

TICKETZUSCHLAG DÜRFEN DIE FDP IN WITTENBERG AUF 20 PROZENT

erschienen am 10. November 2016

[Ticketsteuer](#), [Wittenberg](#)

Die FDP Wittenberg spricht sich gegen den Vorschlag der Kulturförderabgabe in Höhe von 20% auf die Eintrittskarten aus. Herrig, Vorsitzender der FDP im Landkreis Wittenberg.

Seit 2002 gibt es bereits eine Kulturförderungsgeldsteuer auf Eintrittskarten von 20% - 30% auf den Kartengeld. Dies ist mit vielen Ausnahmen verbunden und wird vom Haushalt der Stadt Wittenberg über. Die bisherige Vergütung ist auch die geplante Kulturförderabgabe verlangen. Der kulturelle Aufwand, der trotzdem Schlupflöcher zulässt.

Aber die FDP unterstützt die FDP den Vorschlag des DEHOGA - Wittenberg Olaf Dähne, welcher einen pauschalen Zuschlag auf

die Eintrittskarte mit 0,50 € auf jede Eintrittskarte ohne Ausnahme beinhaltet. Es sollte keine Vereinfachung bzw. Erleichterung im bürokratischen Verfahren geben.

Gleichzeitig sollte die Kultursteuern als Kultursteuer betrachtet werden und ausnahmslos in die Förderung der Kulturszene der Stadt Wittenberg fließen und nicht zur Sanierung der Stadt Wittenberg verwendet werden!